

Entwicklungspsychologie

Was ist Entwicklungspsychologie?

Text: Anna-Lisa Müllerschön

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit den Veränderungen im Verhalten, den geistigen Fähigkeiten, den Emotionen und der sozialen Interaktion von Menschen über die Lebenszeit. Sie untersucht, wie sich Menschen im Laufe ihres Lebens entwickeln, welche Faktoren diese Entwicklung beeinflussen und wie sich verschiedene Entwicklungsbereiche (z. B. Kognition, Emotionen, soziale Fähigkeiten) miteinander verknüpfen.

Die Entwicklungspsychologie umfasst dabei verschiedene Aspekte

In der Sozialen Arbeit ermöglicht das Wissen um und Verständnis von Bindung, die richtigen Unterstützungsstrategien zu entwickeln:

- **Theorien und Perspektiven:** Innerhalb der Entwicklungspsychologie bestehen unterschiedliche Theorien, die verschiedene Ansätze zur Erklärungen von Entwicklungsprozessen bieten. Es gibt Theorien, die Entwicklung als kontinuierlichen Prozess (linear und allmählich) betrachten, während andere Entwicklung als diskontinuierliche, sprunghafte Veränderungen ansehen.
- **Faktoren der Entwicklung:** Es können drei wesentliche Faktoren, die die kindliche Entwicklung beeinflussen, identifiziert werden: biologische, psychologische und soziale Faktoren.
- **Unterschiedliche Entwicklungsbereiche:** Es können verschiedene Bereiche wie die kognitive, emotionale, soziale und physische Entwicklung betrachtet werden. Diese sind miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig.
- **Lebensspanne:** Entwicklung findet nicht nur im Kindes- und Jugendalter statt, sondern über die gesamte Lebensspanne hinweg.

Zusammengefasst lässt sich sagen, die Entwicklungspsychologie untersucht Veränderungen im Verhalten, Denken, Fühlen und Handeln von Menschen über die Lebensspanne hinweg. Sie analysiert, wie sich Menschen in verschiedenen Entwicklungsbereichen – wie Kognition, Emotionen, soziale Fähigkeiten und Motorik – entwickeln und welche biologischen, psychologischen und sozialen Faktoren diese Prozesse beeinflussen. Dabei werden sowohl typische Entwicklungsphasen und -aufgaben als auch individuelle Unterschiede betrachtet. Ziel ist es, die zugrunde liegenden Mechanismen menschlicher Entwicklung zu verstehen und praktische Ansätze für Förderung und Unterstützung abzuleiten.

Warum ist Entwicklungspsychologie für die Soziale Arbeit relevant?

Die Inhalte der Entwicklungspsychologie bieten ein grundlegendes Verständnis darüber, wie Menschen in verschiedenen Lebensphasen denken, fühlen und handeln. Dieses Wissen hilft Fachkräften der Sozialen Arbeit, die Bedürfnisse und Herausforderungen ihrer Klientel besser zu erkennen und passende Unterstützungsstrategien zu entwickeln.

Diagnostik/Situationsanalyse und Intervention

- Durch das Wissen über typische Entwicklungsaufgaben und -probleme in unterschiedlichen Lebensphasen sowie das Verständnis von Entwicklungsprozessen können angemessene Interventionen in krisenhaften Lebensphasen und Übergängen entwickelt und angeboten werden.
- Durch frühzeitiges Erkennen von Entwicklungsstörungen und -verzögerungen können Fachkräfte präventiv und unterstützend tätig werden.
- Entwicklungspsychologisches Wissen verdeutlicht, wie Schutzfaktoren und Resilienz gefördert werden können, sodass Klient:innen in die Lage versetzt werden, Herausforderungen zu bewältigen und sich trotz widriger Umstände positiv zu entwickeln.
- Lebensspannenperspektive: adäquate Unterstützungsangebote und Interventionen können auf die jeweilige Entwicklungsphase und die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt werden.

- Verständnis für die Bedeutung und Auswirkungen biologischer, psychologischer und sozialer Einflussfaktoren sowie den Umgang damit → ganzheitlicher Ansatz

Mit dem Wissen um Entwicklungsphasen und -aufgaben können diese zum Gegenstand der Kommunikation und des gemeinsamen Handelns mit den Adressat:innen gemacht werden.

Austausch unter Fachkräften

Die Entwicklungspsychologie dient Fachkräften der Sozialen Arbeit als gemeinsame Grundlage, um Fälle zu analysieren, Interventionen abzustimmen und Erfahrungen auszutauschen. Sie fördert den Dialog über Entwicklungsphasen, unterstützt interdisziplinäre Zusammenarbeit und bietet Orientierung für die Praxis. Der Austausch hilft, Klient:innen besser zu verstehen, Unterstützungsangebote individuell anzupassen und die Qualität der praktischen Arbeit durch Reflexion und Weiterbildung zu steigern.

Fazit

Die Entwicklungspsychologie bietet Fachkräften der Sozialen Arbeit wertvolles Wissen für individuelle Unterstützung, Früherkennung und Resilienzförderung. Sie stärkt den fachlichen Austausch und verbessert die Qualität der Praxis nachhaltig.

Entwicklungsposter

Entwicklung des Materials

Das Team „SPFH intensiv & inklusiv“ des SkF Freiburg e. V. hat sich intensiv mit dem Thema Entwicklungspsychologie auseinandergesetzt, um ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Entwicklungsphasen von Kindern zu gewinnen. Dabei stellte sich insbesondere die Frage, wann ein Kind welche Fähigkeiten und Fertigkeiten typischerweise erlernt. Einhergehend damit war der Wunsch danach, Entwicklungsverzögerungen frühzeitig erkennen und benennen zu können, um gezielt Unterstützungsangebote anbieten oder suchen zu können. Im Rahmen dieses Prozesses haben wir nach geeignetem Material gesucht, das uns in der praktischen Arbeit sowie im kollegialen Austausch unterstützt. Dabei sind wir auf zwei Entwicklungsposter (Abb. 1) mit zugehöriger Kompaktübersicht (Abb. 2) für Kinder im (Alter 0-3 und 3-6 Jahre gestoßen, die ausdifferenzierte Entwicklungsbereiche und alltagsnahe Entwicklungs-aufgaben darstellen, sodass die Kinder niedrigschwellig gefördert und ihre Entwicklung gezielt begleitet werden kann.

Anwendung

Ein mögliches Anwendungsszenario für die Entwicklungsposter ist, sie als Anregung in die Situationsanalyse (soziale Diagnostik) einzubeziehen. So können wir als Fachkräfte unseren Blick auf spezifische Entwicklungsbereiche in der alltäglichen Arbeit schärfen. Weiterhin kann gezielt entwicklungsförderndes Material (z. B. Spiele, Puzzle etc.) in die Familienarbeit integriert und auf diese Weise niedrigschwellig Förderung angeboten werden.

Darüber hinaus lassen sich durch den Einsatz der Poster verschiedene (oder auch alle) Entwicklungsbereiche in Erziehungsgesprächen mit den Eltern besprechen, um konkrete Fördermöglichkeiten aufzuzeigen und eine gemeinsame Perspektive auf die Entwicklung des Kindes zu ermöglichen. Dabei lohnt sich ein ressourcenorientierter Blick, um die Mitwirkungsbereitschaft der Eltern zu erhalten.

Wir möchten alle ermutigen, den Einsatz der Entwicklungsposter an die eigenen Gegebenheiten der praktischen Arbeit anzupassen. Indem die Aufgaben und Entwicklungsbereiche individuell auf die Rahmenbedingungen der eigenen Arbeit sowie den Bedürfnissen der Kinder und Familien abgestimmt werden, können diese gezielt und wirkungsvoll unterstützt werden.

Wir freuen uns auf kreative Ideen und Ansätze, wie das Material optimal in Ihrem Arbeitsalltag integriert werden kann! ¶



Abb. 1: Entwicklungsposter



Abb. 2: Kompaktansicht

Literatur

Haug-Schnabel, Gabriele/Bensel, Joachim (2017): Grundlagen der Entwicklungspsychologie: die ersten 10 Lebensjahre. 12. vollständig überarbeitete und deutlich erweiterte Auflage. Herder.

Siegler, Robert S./Saffran, Jenny/Gershoff, Elizabeth T./Eisenberg, Nancy (2021): Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. 5. Auflage. Springer.

Bezugsquelle für die Entwicklungsposter:

Verlag an der Ruhr (Mülheim an der Ruhr)

Kinder unter 3: <https://www.verlagruhr.de/Das-grosse-Entwicklungsposter-Kinder-unter-3/9783834641960>

Kinder von 3-6: <https://www.verlagruhr.de/Entwicklungsposter-Set-fuer-Kita-Kinder-von-3-6-Jahren/9783834668486>

Kontakt

SkF Freiburg

Anna-Lisa Müllerschön

muellerschoen@skf-freiburg.de

Manuel Arnegger

arnegger@skf-freiburg.de